

# Internationaler Frauentag

Mo 8. März  
2010



## In die Jahre gekommen ...

In den letzten Jahren wurden wir immer öfter gefragt, ob wir nicht etwas in die Jahre gekommen (= verstaubt) seien und ob wir mit unseren Themen und politischen Anliegen jüngere Frauen überhaupt noch ansprechen.

Darauf antworten wir in diesem Jahr: Ja, wir sind älter geworden und dabei immer besser, wie guter Wein. Gerade weil wir in die Jahre gekommen sind, wurde unser Blick weiter und tiefer und wir blicken über den Tellerrand unserer unmittelbaren Befindlichkeit im Hier und Jetzt der Gegenwart in die Vergangenheit und Zukunft. Und wir sehen voller Sorge, dass in unserer ökonomisierten und durchrationalisierten Welt die wesentlichen Werte einmal mehr auf der Strecke zu bleiben drohen: Zeit für den zwischenmenschlichen Kontakt in der Kindererziehung und in der Alten- und Krankenpflege; innere Freiheit und Kreativität; Achtsamkeit und Muße für Bildung und die Frage nach dem Sinn.

Wir wissen, dass jede neue Frauengeneration ihre eigenen Erfahrungen machen und ihre eigenen Themen finden muss. Wir ziehen uns nicht bitter und grummelnd auf unser Altenteil zurück, denn wir wissen genau, wie

wertvoll der erfahrungsgereifte Blick der ‚Älteren‘ ist, wie umfassend die gelassene Weisheit des Alters.

Und das Wichtigste: Die großen Themen wie der gesellschaftliche und private Umgang der Geschlechter und Generationen miteinander, sowie der Menschen mit der Erde, diese Themen bleiben immer aktuell. Indem wir in diesem Jahr bewusst das Älterwerden thematisieren, setzen wir auch ein selbstbewusstes Zeichen gegen den Wahn, alles nur unter dem Gesichtspunkt der ökonomischen Verwertbarkeit anzuschauen.

Wir zeigen, dass Frauen oft bis ins hohe Alter leistungsfähig bleiben und manche gerade im Alter erst ihre wahre Bestimmung finden und Vollendung erlangen. Nur mit feministischem Humor dagegen sind die unzähligen Dummheiten zu ertragen, mit denen in der medialen Öffentlichkeit das Bild älterer Frauen gezeichnet wird.

Jede Veranstaltung greift einen anderen Aspekt unseres Themas auf und wir hoffen, einen Anstoß zu geben, dass mehr Menschen miteinander darüber reden, was welchen Wert hat, was Freude macht, was Frieden bringt und was das Leben lebenswert macht.

### Termine

- Mo 1.3.2010  
17.30 Uhr Frauenarbeit - Frauenarmut - Und wie Kinder es sehen  
Ausstellungseröffnung
- Sa 6.3.2010  
14.30 Uhr In die Jahre gekommen - Frauen im Alter  
Rundgang
- So 7.3.2010  
10 Uhr Matinee:  
Die wundersame Welt der Waschkraft  
Sekt - Kultur - Film
- 14 Uhr Frauen-Kleider-Börse
- 19.30 Uhr Dem Himmel entgegen  
Eine musikalische Veranstaltung mit Werken von Isabella Leonarda und einer literarisch-künstlerischen Hommage an Alexandra David-Néel
- Mo 8.3.2010  
16.30 Uhr **Empfang**  
im Café Haertle
- 18.30 Uhr ALT geworden  
jung GEBLIEBEN  
Gottesdienst zum Internationalen Frauentag
- Di 9.3.2010  
19 Uhr Qigong zum Ausprobieren
- Mi 10.3.2010  
19 Uhr Briefe gegen das Vergessen
- Do 11.3.2010  
20 Uhr 50 Plus - Schöner Altern  
Lesung Luise F. Pusch  
Nur für Frauen!
- Fr 12.3.2010  
20 Uhr Wer hat Angst vorm bösen Wolf?  
Frauentheater
- Sa 13.3.2010  
10 Uhr Hexenfrühstück
- 19 Uhr **Filmnacht**  
Film 1: Lina Braake  
Film 2: An ihrer Seite



Mo 1.3. | 17.30 Uhr  
**Frauenarbeit -  
 Frauenarmut - Und  
 wie Kinder es sehen**  
 Ausstellungseröffnung

Ausstellung bis Do 12.3.  
 Mo-Do: 8.00 - 16.30 Uhr  
 Fr: 8.00 - 13.00 Uhr  
 Ort: DGB-Haus/Foyer  
 Wilhelmstr. 5  
 Verant.: DBG-Frauen



Sa 6.3. | 14.30 Uhr  
**In die Jahre  
 gekommen - Frauen  
 im Alter**  
 - Rundgang -

Führerin: Sabine Ahrens  
 Auf dem Rundgang erfahren wir, wie man nach der Reformation die Pfarrwitwen versorgte, wie der Alltag in Beginenhäusern, Klöstern und Stiftungen abließ, und wie entlassene Dienstboten oder Handwerkerwitwen ihr Dasein fristeten. Der Rundgang endet an der Leonardkapelle, wo im Mittelalter Seuchenkranke und später alte Menschen gepflegt wurden.  
 Dauer: ca. 2 Stunden  
 Treffpunkt: Michaeliskirche, Echternstr.  
 Kosten: 3 €  
 Verant.: Arbeitskreis  
 Andere Geschichte



So 7.3. | 10.00 Uhr  
**Matinee:  
 Die wundersame Welt  
 der Waschkraft**  
 Sekt - Kultur - Film

Jeden Tag reist Hotelbettwäsche LKW-weise von Berlin in die polnische Kleinstadt Gryfino und wieder zurück:  
 „Sieben Mal die Woche, das ganze über einen 24-Stunden-Rhythmus... Und das war etwas, was man bis dahin nicht kannte: auch die Wochenendarbeit, Feiertagsarbeit, Ostern, Pfingsten, Weihnachten ... Ich lasse nicht in Polen waschen, sondern in Euro-

pa“ (Zitat Geschäftsführer Fliegel-Textilservice).  
 Ein Film über Arbeit, die auswandert und die Menschen, die sie erledigen.  
 Ein Film über drei Generationen von Frauen mit einem gemeinsamen, bescheidenen Traum: privates Glück, ein eigenes Haus, eine Familie und eine bessere Zukunft für die Kinder.  
 Ein Film über Frauenarbeit in einer globalisierten Welt: Was Frauen wollen - was Frauen müssen.  
 Vor und nach dem Film: Lieder und Texte des DGB-Kulturarbeitskreises.  
 Ort: Universum - Filmtheater, Neue Str. 8  
 Eintritt: 7 €/Vorverkauf 5 € (Vorverkauf im DGB-Büro und bei den Einzelgewerkschaften)  
 Verant.: DGB-Frauen



So 7.3. | 14 Uhr  
**Frauen-Kleider-  
 Börse**

Zeit: 14-16 Uhr  
 Ort: im Mütterzentrum/  
 MehrGenerationenHaus  
 Hugo-Luther-Str. 60 A



So 7.3. | 19.30 Uhr  
**Dem Himmel entgegen**  
 Eine musikalische Veranstaltung mit Werken von Isabella Leonarda und einer literarisch-künstlerischen Hommage an Alexandra David-Néel

Zwei historische Frauengestalten werden mit ihrem Leben und Lebenswerk künstlerisch in Szene gesetzt und miteinander verbunden. So erklingen Kompositionen der Barockkomponistin Isabella Leonarda und Texte der Alexandra David-Néel. Zeitgleich

erfolgt eine Video-Präsentation als Hommage an Alexandra David-Néel.  
 Die Barockkomponistin lebte in einem Ursulinen-Kloster. Mehr als 200 Vokal- und Instrumentalwerke sind von ihr erhalten geblieben, die meisten von ihnen entstanden nach dem 50. Lebensjahr der Komponistin. Bis heute werden diese Werke kaum aufgeführt, obwohl die Qualität der Kompositionen einen Vergleich mit denen männlicher Zeitgenossen nicht zu scheuen braucht. Im Konzert kommen vokale und instrumentale Werke der Komponistin zur Aufführung. Die Musikerinnen des Barockensembles musizieren auf barockem Instrumentarium, angelehnt an die Musizierpraxis der damaligen Zeit. Die Französin Alexandra David-Néel (1868 - 1969) strebte in anderer Weise dem Himmel entgegen. Sie hatte sich in den Kopf gesetzt, als erster Mensch des westlichen Kulturkreises nach Lhasa, der verborgenen Stadt Tibets vorzudringen und mit 52 Jahren brach sie zu dieser Reise auf ...

**Ausführende:** Barockensemble Der Guelfen Freudenspiel auf historischen Instrumenten  
 Annegret Seiler, Sopran  
 Ursula Temps, Sprecherin  
 Franziska Rutz, Video

mit Unterstützung der Stiftung Braunschweiger Kultubesitz, des Kulturinstitut der Stadt Braunschweig und 14 „guten Feen“: M. Dross, H. Köhler-Bernhardt, Rechtsanwältin B. Kramer, I. Lübbers, Prof. Dr. I. Mengersen, M. Michalke, U. Nord, E. Rattay, S. Salmen, Yoga-Praxis Suhnel, G. Wegmann, Dr. C. Westphal-Schmidt, Praxis Phoenix und Bündnis90/Die Grünen

Ort: St. Petri-Kirche, BS  
 Lange Str./Bäckerkling  
 Eintritt: 10 € / erm. 8 €  
 (Abendkasse)

**SBK** Stiftung  
 Braunschweiger  
 Kulturbesitz

Stadt  Braunschweig Kulturinstitut

**8. März-Bündnis Braunschweig**

Die regionale Initiative zum »Internationalen Frauentag«

Kontakt: Frauenberatungsstelle, Hamburger Str. 239, 38114 Braunschweig  
 Tel. (0531) 32 40 49 0, Fax 32 40 49 2, frauenberatungsstelleBS@t-online.de

Bündnispartnerinnen 2010: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen ASF, Amnesty International, Büro für Migrationsfragen der Stadt, Bündnis 90/Die Grünen, DGB-Frauen, Frauenberatungsstelle e.V., Frauen- und Mädchenberatung bei sexueller Gewalt e.V., Frauenhaus, Frauenunion, Frauenverband Courage, Frauenverein Elele, Gleichstellungsreferat der Stadt, Internationaler Frauengesprächskreis, Internationales Frauentheater e.V., KirchenFrauenKonvent der Ev.-luth. Landeskirche, Die Linke, Mütterzentrum/MehrGenerationenHaus, Pro Familia, Solwodi und viele engagierte Frauen ohne Gruppenzugehörigkeit



Mo 8.3. | 16.30 Uhr

## Empfang im Café Haertle

Das Leben von Frauen im Alter hat viele Facetten, eine schöne ist, mit einer Freundin im Café zu sitzen und wunderbaren Kuchen zu genießen. Daraus ist die Idee entstanden, den Empfang dort stattfinden zu lassen. Der Ort ist ungewöhnlich für das Bündnis, aber ein ganz normaler Ort für viele ältere Frauen. Das Bündnis verlässt mit diesem Ort öffentliche Gebäude und kommt ein Stück im Alltag an.

Die Bürgermeisterin Inge Kükelhan überbringt Grußworte der Stadt. Die Schauspielerin Ursula Temps liest von Bertolt Brecht „Die unwürdige Greisin“ und Anderes. Luca Lehmann und Sigrid Jüchems unterhalten mit Musik. Die Frauen aus dem Bündnis zeigen durch kurze Statements die unterschiedlichen Aspekte von Alter auf, auch die weniger schönen wie z.B. Altersarmut, Krankheit und Isolation.

Das Café Haertle backt eine besondere Frauentorte und so können alle bei Tee, Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen.

Zeit: 16.30 - 18.00 Uhr

Ort: Café Haertle, Theaterwall 1

Veranst.: 8. März Bündnis

Um eine Spende für Getränke und Kuchen wird gebeten.



Di 9.3. | 19 Uhr

## Qigong zum Ausprobieren

Nach einer kurzen Einführung durch Frau Fischer von der Schule für Körperarbeit und Bewegungslehre kann Qigong ausprobiert werden. Es wird dafür nur lockere Kleidung benötigt.

Ort: Senioren-Residenz der BBG,

Tuckermannstr. 14

Veranst.: Frauenunion



Mi 10.3. | 19 Uhr

## Briefe gegen das Vergessen

Seit Jahrzehnten fordern Frauen wie die argentinischen Mütter des Plaza de Mayo Gerechtigkeit und Aufklärung über den Verbleib ihrer Kinder.

Couragierte Frauen wie Aung San Suu Kyi aus Myanmar, Erem Keskin aus der Türkei, Shirin Ebadi aus dem Iran sind bekannte Streiterinnen für die Menschenrechte. Ihr Bekanntheitsgrad hilft ihnen und schützt sie, wenn auch nur begrenzt.

Auch weniger bekannte Menschenrechtlerinnen engagieren sich seit vielen Jahren. Wer sind sie und wie geht es ihnen? Welchen Repressionen sind sie ausgesetzt? Wir wollen an einem „Non-Stop“ Schreibabend in vielen Appellbriefen an Regierungsbehörden besonders für die unbekannteren Frauen Sicherheit und Freiheit fordern und hoffen auf die Unterstützung durch viele Briefeschreiberinnen. Hintergrundmaterialien, fertige Briefe und Faxschreiben oder Textbausteine werden zur Verfügung stehen. Für Getränke und freundliche Atmosphäre ist gesorgt.

Zeit: 19.00-21.00 Uhr

Ort: KaufBar, Helmstedter Str. 135

Veranst.: Amnesty International



Mo 8.3. | 18.30 Uhr

## ALT geworden jung GEBLIEBEN

### Gottesdienst zum Internationalen Frauentag

Anstatt verständnislos und kopfschüttelnd von jung auf alt und von alt auf jung zu blicken, wollen wir in diesem Gottesdienst gemeinsam mit alten und jungen Mädchen und Frauen und mit dem Propheten Sacharja in die Zukunft blicken. Vielleicht können wir lernen, mit Gott in die Jahre zu kommen um zu werden, was wir schon immer sein wollten, oder biblisch: um zu werden, was wir sind. Sacharja sieht die Zukunft so: „Es werden noch Greise und Greisinnen auf den Plätzen Jerusalems sitzen, den Gehstock in der Hand, weil hochbetagt. Und die Plätze der Stadt werden voll sein von Jungen und Mädchen,

die auf ihren Plätzen spielen.“ Machen wir gemeinsam die Katharinenkirche zu solchem Markt- und Spielplatz der Visionen einer in die Jahre gekommenen Frauenbewegung unter dem Motto: Mit Gott in die Jahre kommen und werden was wir sind.

Gestaltung des Gottesdienstes: Gudrun Hermann, Pfn. Ulrike Scheibe, Pfn. Sabine Witte-kopf

Ort: Katharinenkirche am Hagenmarkt

Veranst.: KirchenFrauenKonvent der Ev.-luth. Landeskirche in BS

Rosa Luxemburg  
Stiftung Niedersachsen e.V.





# In die Jahre gekommen ...



**Nur für Frauen!**

Do 11.3. | 20 Uhr

## 50 Plus – Schöner Altern

Lesung Luise F. Pusch  
,In die Jahre gekommen' – so lautet das Motto der Veranstaltungen zum Internationalen Frauentag 2010. Als unseren Beitrag dazu präsentieren wir Frau Prof. Dr. Luise F. Pusch mit einer Kaskade ihres hinter sinnigen Humors. Die feministische Sprachwissenschaftlerin schärft in ihren Glossen unsere Wahrnehmung für die diskriminierenden Absurditäten einer nur scheinbar geschlechtsneutralen Sprache. Ihre Analysen sind heute wie damals so brillant wie aktuell. Dabei enthalten ihre gesellschaftspolitischen Beobachtungen auch eine gehörige Portion feministischer Selbstironie, wie nur echte Reife sie hervorbringt. An diesem Abend wird Frau Pusch ihren kritischen Blick und unsere Aufmerksamkeit u.a. darauf richten, wie subtil in der öffentlich-medialen Sprache bestimmte Bilder über das Älterwerden von Frauen erzeugt werden.  
Ort: Alte Waage/ Speicher  
Eintritt: 10 €/erm. 5 € (Abendkasse)  
Veranst.: Frauenberatungsstelle  
Kooperationspartnerinnen: Stiftung Leben und Umwelt – Heinrich Böll Stiftung Niedersachsen, Beratungs- und Koordinierungsstelle Frau und Beruf

**STIFTUNG LEBEN & UMWELT**  
HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN



Fr 12.3. | 20 Uhr

## Wer hat Angst vorm bösen Wolf?

– ein theatrales Überlebenstraining ist das neueste Theaterprojekt des Internationalen Frauentheaters. Zehn Frauen leben zusammen und verlassen niemals das Haus. Nur einmal im Jahr wird das Haus geöffnet. Da laden sie sich Gäste ein. Und sie wählen jemanden Neues für ihre Gemeinschaft aus. Denn da draußen gibt es immer Menschen, die ihre Hilfe brauchen. Wer aber darf bleiben? Oder wird dieses Mal niemand aufgenommen? Wird niemandem Asyl gewährt? Wer ist es wert? Wer darf und wer darf nicht? Das ist die Frage! Aber bis es soweit ist, wird gegessen, gesungen, getanzt und jede Menge Leben ausgebreitet. Das Internationale Frauentheater beschäftigt sich bei WER HAT ANGST VORM BÖSEN WOLF? mit dem Thema ASYL. Ironisch und unterhaltsam geht es der Frage nach, wer es wert ist, in eine Gemeinschaft aufgenommen zu werden. Und dabei vergisst es auch diesmal nicht sein Publikum.  
Regie: Ulrike Willberg  
Musik: Maria Rothfuchs  
Ort: Bartholomäuskirche Schützenstr. 5a  
Eintritt: 10 €/erm. 8 € ab Febr. telefonische Kartenvorbestellung: 0531/2340099  
Veranst.: Das Internationale Frauentheater  
Kooperationspartnerin: ev.-reformierte Gemeinde der Bartholomäuskirche



Sa 13.3. | 10 Uhr

## Hexenfrühstück

Ort: SPD/ASF,  
Schlossstr. 8  
Kostenbeitrag: 8 €  
Kartenresevierung bis 10.3.  
Tel. 0531/ 480 98 21  
Veranst.: Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen



## Sa 13.3. | 19 Uhr Filmnacht

Wir laden ein zu einem Wiedersehen mit dem wunderbaren Kinofilm ,Lina Braake', einem Streifen, der 30 Jahre nach seinem Erscheinen von großer Aktualität ist. Eine alte Frau lässt sich weder von gierigen Bankern noch von der Staatsmacht unterkriegen. Sie verhält sich unbotmäßig und frei. Und wir zeigen mit ,An ihrer Seite', einen Film, der berührend zeigt, wie eine an Alzheimer erkrankte Frau ihren Mann einerseits nicht mehr als ihren Mann erkennt und sich gleichzeitig in den scheinbar Fremden wieder verliebt.

Zwischen den beiden Filmen gibt es eine ,erfrischende' Pause.

Ort: DRK Seniorenzentrum Am Wasserturm;  
Husarenstr. 79  
Eintritt: 5 € (Abendkasse)  
Veranst.: 8. März Bündnis